



# DER KOMET.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Sechszehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 188.

Freitag, den 19. September.

1845.

## Vermischte Gedichte von Eduard K.

### Der fahrende Sänger.

Ein König lebt der Vogel  
Im grünen Waldrevier  
Und rastet nirgend lange  
Und singt bald dort, bald hier,  
Ein König zieht der Sänger  
Mit lautem Liederklang  
Bergauf und berg hinunter  
Die schöne Welt entlang.

Und kommt er an ein Schloßchen  
Mit müdem Wanderstab,  
Da neigt es sich hernieder  
Und neiget sich herab.  
Zwei helle Augen blinken  
In's grüne Thal hinein,  
Zwei schauen auf, zwei nieder  
Im Abendsonnenschein.

Und wenn's am Kreuzweg brauset  
Um mitternächt'ge Zeit,

Steigt heimlich von dem Schlosse  
Die allerschönste Maid,  
Und mit ihr steigt die Liebe  
Hinunter in das Thal —  
Da kosen zwei und küssen  
Sich viele tausend Mal.

Die küssen bis zum Morgen  
In minnißlicher Lust  
Und können gar nicht scheiden  
Und ruhen Brust an Brust;  
Die wechseln Liebesworte  
Und wissen's selber kaum,  
Versunken und verloren  
In wunderbaren Traum.

Und wach ist es geworden  
Im grünen Waldrevier,  
Und rauscht in allen Bäumen  
Und singt bald dort, bald hier.  
Da reißt sich los der Sänger  
Und stürmt mit Liederklang  
Auf's Neu' bergauf, bergunter,  
Die schöne Welt entlang.